

Newsletter für den Monat Januar 2026

Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

ich hoffe, dass Sie die Feiertage gut überstanden haben und gut ins neue Jahr 2026 gekommen sind.

Aufgrund der Feiertage fällt der Newsletter kürzer aus als sonst. Im vergangenen Monat hatten wir verschiedene Gespräche zum Erhalt und die Fortführung des Kinderbauernhofes in Tenever. Hierbei ist sehr erfreulich, dass die Senatskanzlei und vor allem das Sozialressort und das Amt für Soziale Dienste einen neuen Träger gefunden haben. Der Einsatz des gesamten Stadtteils für die Einrichtung in Tenever hat sich daher gelohnt!

Im vergangenen Monat war auch die Sozialsenatorin Frau Schilling bei der DRK-Jugendhütte und hat sich vor Ort über die Situation der offenen Kinder- und Jugendarbeit informiert. Hierbei ist leider festzustellen, dass sich in den letzten Jahren vielleicht auch als Folge der Coronazeit die Voraussetzungen und das, was die Jugendlichen mitbringen, sehr stark verändert hat. Daher werden wir auch künftig in der Kinder- und Jugendarbeit weiter auf Unterstützung angewiesen sein und vielleicht auch mehr benötigen.

In der Vorweihnachtszeit gibt es wie jedes Jahr eine Reihe von Feiern, über die ich kurz berichten möchte.

Ich hatte eine Einladung zu einer nachträglichen Geburtstagsfeier in den Fallturm der Universität Bremen. Dort kann man in 140 Metern mit ca. 20 Personen Feiern buchen! Ein einmaliges Erlebnis in Bremen.

In der Vorweihnachtszeit war ich beim adventlichen Singen und Weihnachtsfeier im evangelischen Gemeindehaus der Brückengemeinde. Zudem hatte die St. Raphael Oase zu einem Dankeschön-Essen in die St. Thomas Kirche in Blockdiek eingeladen. Beide Ereignisse dienen dem Zusammenhalt und sind daher wichtig.

Da es in den vergangenen Wochen auch Planungskonferenzen über die Zukunft der offenen Kinder- und Jugendarbeit gab, war es wichtig, dass ich beim Jugendhilfeausschuss in der Bürgerschaft war und dort über unsere Erfahrungen berichten konnte.

Ganz bemerkenswert war eine Einladung an einem Samstag in das Café Blocksberg in Blockdiek. Dort hatte die Quartiersmanagerin Silke Pfeiffer, Sabine Schöbel vom Stadtteil Ellener Hof, das Mütterzentrum Blockdiek und die neue Pastorin der Trinitatisgemeinde zu einem Weihnachtessen eingeladen. Ich habe mich sehr gefreut, dass über 50 Blockdiekerinnen und Blockdieker im Gemeindehaus waren, um am 2. Weihnachtsfeiertag gemeinsam zu essen. Vielen Dank an die Trinitatisgemeinde und die vorgenannten Frauen und die Hindu-Gemeinde, die die Suppe gekocht hat.

Es gab wieder die „100 Geschenke für Kinder aus Tenever“, die der Lionsclub Oberneuland am 17.12.2025 ermöglicht hat. Danke an die Firmen Edeka Maaß in Oberneuland und Appenrath Cüpper in der Innenstadt, die wiederum Weihnachtsbäume aufgestellt haben, um so über deren Kunden die Geschenke zu ermöglichen. Bei der Geschenkeübergabe hat mich eine junge Syrerin angesprochen, die mit ihren zwei Kindern Weihnachtsgeschenke erhalten hat. Sie hat sich sehr darüber gefreut, dass sie schon einen Führerschein gemacht hat und wollte Straßenbahnschaffnerin werden.

Nun zu den Terminen für den Januar:

Termine im Januar 2026:

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
06.01.2026	12.00 Uhr	Gespräch im ALZ Tenever
07.01.2026	10.00 Uhr	Gespräch mit dem neuen Sozialzentrumsleiter im OA (nicht öffentlich)
09.01.2026		Teilnahme am Neujahrsempfang in Bützow (abgesagt)
10. + 11.01.		Gespräche mit Vertretern des Tourismusvereins Schwaan und des Klostervereins Rünn bei Bützow (abgesagt)
12.01.2026	16.00 Uhr	Winterfest St. Raphael für das „Rote Dorf“, ich nehme teil (nicht öffentlich)
12.01.2026	18.30 Uhr	Beiratssitzung im Saal des Ortsamtes Themen: Wegfall der Förderung der Spielkreise, Vorstellung der Ergebnisse des Jugendcontrolling-Ausschusses, Vorstellung Projekt Männergesundheit in Osterholz
13.01.2026	11.30 Uhr	Teilnahme am Neujahrsempfang in der Bürgerschaft
13.01.2026	16.00 Uhr	Teilnahme am Neujahrsempfang des Vereins ZIS in Vegesack
14.01.2026	11.00 Uhr	Teilnahme Neujahrsempfang Rathaus Bremen
14.01.2026	18.00 Uhr	Koordinierungsausschuss (nicht öffentlich)
15.01.2026	13.00 Uhr	Gespräch Träger Kinderbauernhof (nicht öffentlich)
15.01.2026	18.00 Uhr	Ausschuss Bau (öffentliche)
21.01.2026	10.00 Uhr	Vorgespräch mit Aykut Tasan und Klaus Sporleder für einen Workshop (nicht öffentlich)
21.01.2026	17.30 Uhr	Ausschuss Gesundheit im Jobcenter Bremen-Osterholz (öffentliche)
22.01.2026	15.00 Uhr	Sparkasse Bremen als Mitglied / Einladung des Vorstandes
23.01.2026	11.00 Uhr	Neujahrsempfang Ortsamt Osterholz und Beirat Osterholz (nur für geladene Gäste aus Platzgründen)
23.01.2026	Nachmittags	150. Raphael Oase in der GSO (ich nehme teil)
27.01.2026	15.00 Uhr	Gespräch im Bauressort über ein Neubauvorhaben (nicht öffentlich)
27.01.2026	16.00 Uhr	Quartiersforumssitzung Schweizer Viertel (öffentliche)

Nun noch einige Zeilen am Ende des Newsletters.

Beim Besuch des Café Blocksberg im Dezember hatte ich die Möglichkeit mit Frauen aus der Ukraine zu sprechen. Sie waren zwischen 50 und 70 Jahre alt. Der überwiegende Anteil der Frauen war aus dem besetzten Teil der Ukraine. Um diesen Frauen eine Perspektive im Bremer Osten zu geben, ist es ganz wichtig, dass wir Cafés haben wie das Café Blocksberg, wo sie sich treffen können. Wichtig sind auch Sprachkurse, damit sich die Frauen einleben können und die Sprache erlernen!

Im Dezember war ich im Ortsteil Osterholz speziell im Kuhkamp beim Glühweinstand unterwegs, wo ich feststellen konnte, dass Nachbarn aus dem Ortsteil Osterholz solche Möglichkeiten nutzen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. (Netzwerk)

Weiterhin war ich zu einem 50. Geburtstag ebenfalls in der St. Thomas Gemeinde, wo viele Ehrenamtliche der Gemeinde im Austausch waren und über die gute Arbeit in Bezug auf das Flüchtlingsheim „Rotes Dorf“ und der Lebensmittelausgabe an der GSO berichten konnten.

Ich freue mich, dass die Zusammenarbeit und die Aufnahme der Geflüchteten bisher so gut klappt. Insoweit möchte ich mich beim Sozialressort bedanken und den Beteiligten der Caritas Bremen, der katholischen St. Raphael Gemeinde und das Mehrgenerationenhaus Schweizer Viertel. Ehrenamtliche aus dem MGH haben Frauen schon zu einzelnen Aktivitäten dorthin eingeladen.

Ich finde, dass sind doch schöne Aussichten für das neue Jahr sind.

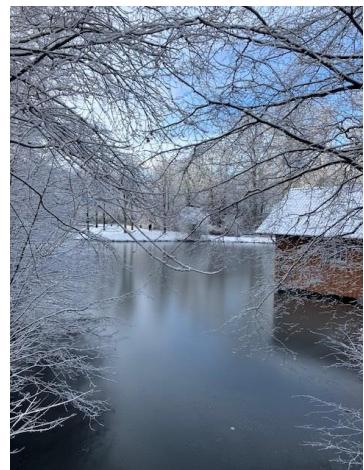
Weniger erfreut war ich, dass in der Silvesternacht es zu erheblichen Ausschreitungen gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr und Polizisten in Tenever kam. Dieses Thema wird uns sicherlich noch weiter begleiten. Hier meine ich nicht nur die reine Polizeiarbeit, sondern hier ist der Stadtteil gefordert und die Menschen in den Quartieren, um solche Vorfälle zu verhindern. (Gemeinsam mit Schulen, Kitas und Jugendeinrichtungen)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein friedvolles Jahr 2026.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ihr Ulrich Schlüter
(Ortsamtsleiter)

Viel Glück im neuen Jahr.



Winterliche Eindrücke aus dem Bürgerpark Bremen.



Werden Sie Mitglied, wie ich auch.